



Der Leiter des Ministerbüros

Herrn  
Prof. Dr. Michael Piazolo  
Mitglied des Bayer. Landtags  
Maximilianeum  
81627 München

München 02.07.2015  
MB-Nr. 01872.13

## 2. Stammstrecke München

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

im Auftrag von Herrn Staatsminister Joachim Herrmann danke ich für Ihr Schreiben vom 26.06.2015 und bestätige den Eingang.

Ihre Anfrage wurde zur Bearbeitung der zuständigen Fachabteilung zugewiesen. Die Beantwortung wird etwas Zeit in Anspruch nehmen. Hierfür bitte ich um Geduld.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Krabatsch'.

Krabatsch  
Ministerialrat



BAYERISCHER LANDTAG  
ABGEORDNETER

Prof. Dr. Michael Piazolo

Fraktion Freie Wähler

Prof. Dr. Michael Piazolo, MCL • Maximilianeum • 81627 München

Bayerisches Staatsministerium des  
Innern, für Bau und Verkehr  
Herrn Staatsminister  
Joachim Herrmann MdL  
Odeonsplatz 3  
80539 München

Maximilianeum  
81627 München  
Telefon +49 (0) 89 4126 – 2976  
Telefax +49 (0) 89 4126 – 1976  
Mail michael.piazolo  
@fw-landtag.de

Bürgerbüro  
Giesinger Bahnhofplatz 9  
81539 München  
Telefon +49 (0) 89 5203 2163  
Telefax +49 (0) 89 5203 2162

Persönlicher Referent:  
Michael Knoblach Tel.: – 2924  
Mail: buero@  
fw-muenchen-landtag.de

Referent im Bürgerbüro:  
Johannes Lindinger  
Mail: buergerbuero@  
fw-muenchen-landtag.de

München, 26. Juni 2015

**Beantwortung meiner Schriftlichen Anfrage vom 02.03.2015 zum Thema „Reisezeitverkürzungen und -verlängerungen bei der Standardisierten Bewertung des Vorhabens ‚2. Stammstrecke‘“ (Zeichen: IIE2-3551.1-025/15)**

Sehr geehrter Herr Staatsminister,

nach über acht Wochen Bearbeitungszeit inklusive einer vier-wöchigen, explizit wegen der angeblich umfangreichen Recherchen gewährten Fristverlängerung habe ich am 08. Juni 2015 auf die o.g. Schriftliche Anfrage an Ihr Ministerium eine mehr als nur unzureichende Antwort erhalten.

Ohne im Einzelnen auf alle Antworten hier einzugehen muss ich leider festhalten, dass aus meiner Sicht nicht eine meiner sehr konkret gestellten Fragen auch nur annähernd substantiell beantwortet wurde, ja ich kann aufgrund von Art und Umfang der – nicht – gegebenen Antworten noch nicht einmal einen guten Willen für eine sachgerechte Beantwortung erkennen.

Dauer und Art der Beantwortung lassen ein Desinteresse an einer zeit- wie sachgerechten Aufarbeitung dieser meiner Ansicht nach doch sehr relevanten Fragestellungen vermuten. Ich möchte im Moment noch nicht so weit gehen, diese Nicht-Beantwortung mit einer Missachtung des Parlaments gleichzusetzen, kann mich aber des Eindrucks nicht erwehren, von Ihrem Ministerium wie ein lästiger Frager „abgefertigt“ zu werden.

Immerhin geht es hier nicht um mich, sondern bei dem geplanten zweiten Stammstreckentunnel für die S-Bahn München handelt es sich um das größte Bauvorhaben im Freistaat Bayern, das erhebliche Finanzmittel, also Steuergeld der Bürgerinnen und Bürger dieses Freistaates, schon beansprucht hat und dessen Finanzierung nach wie vor ungewiss ist: auch und gerade weil erhebliche Zweifel am Nutzen-Kosten-Faktor und damit an der Förderbarkeit mit Bundesmitteln angezeigt sind. Erst kürzlich war der Münchner Presse wieder zu entnehmen, dass allein im Hauptbahnhof die Umsteigebeziehungen völlig anders ausfallen werden als ursprünglich und zum Zeitpunkt der letzten standardisierten Bewertung vorgesehen. Es ist deshalb im ureigensten Interesse eines jeden Bür-

gers dieses Freistaates, dass hier nicht leichtfertig Millionen Steuergelder ggf. in ein Projekt investiert werden, dessen Förderfähigkeit wohl nicht mehr gegeben ist.

Ich bitte Sie deshalb, dieser Angelegenheit persönlich noch einmal intensiv nachzugehen und eine sachgerechte erneute Beantwortung en detail zu meiner Anfrage schnellst möglich in die Wege zu leiten.

Mit freundlichen Grüßen

---

Prof. Dr. Michael Piazolo MdL  
Vorsitzender des Ausschuss für Wissenschaft  
und Kunst im Bayerischen Landtag



Joachim Herrmann, MdL

Vorsitzenden des Ausschusses für Wissenschaft  
und Kunst im Bayerischen Landtag  
Herrn Prof. Dr. Michael Piazzolo, MdL  
Giesinger Bahnhofplatz 9  
81539 München

München, 14. August 2015  
II E2-3551.1-025/15

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage vom 02.03.2015 zum Thema „Reisezeitverkürzungen und -verlängerungen bei der Standardisierten Bewertung des Vorhabens 2. Stammstrecke“**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

für Ihr Schreiben vom 26. Juni 2015, in dem Sie Ihre Unzufriedenheit über die Beantwortung der Schriftlichen Anfrage zum Ausdruck bringen, danke ich Ihnen.

Die 2. Stammstrecke als zentrales Element des von der Bayerischen Staatsregierung beschlossenen Bahnknoten-Konzeptes ist Voraussetzung dafür, dass das Mobilitätswachstum in München, der Metropolregion und ganz Südbayern ökologisch sinnvoll gestaltet werden kann. In umfangreichen Untersuchungen, in denen auch immer wieder diskutierte Alternativen betrachtet wurden, hat sich die 2. Stammstrecke als die beste Lösung herauskristallisiert.

Im Rahmen dieser Untersuchungen sind auch Standardisierte Bewertungen durchgeführt worden, die zu einem positiven Nutzen-Kosten-Verhältnis geführt haben. Dabei muss festgehalten werden, dass die Standardisierte Bewertung ein Verfahren des Bundes ist, mit dem auf Grundlage eines bundesweit einheitlichen

Vorgehens Verkehrswegeinvestitionen auf ihre volkswirtschaftliche Wirkung hin bewertet werden. Ein positives Nutzen-Kosten-Verhältnis berechtigt den Bund, öffentliche Mittel zur Realisierung der Maßnahme einzusetzen. Bei der 2. Stammstrecke hat sich der Bund aufgrund der ihm vorliegenden nachgewiesenen positiven volkswirtschaftlichen Bewertung zur Mitfinanzierung bekannt. Bei möglichen relevanten Veränderungen im Projekt 2. Stammstrecke werden Bund und Freistaat eine Überprüfung des Nutzen-Kosten-Verhältnisses veranlassen. Damit sehe ich dem öffentlichen Interesse am Nachweis des Einsatzes von öffentlichen Mitteln Rechnung getragen.

Ihre Kritik an der Beantwortung der Fragen Ihrer Schriftlichen Anfrage sehe ich als unbegründet an. In den Antworten wurde vielmehr dargelegt, dass gemäß der Verfahrensanleitung für die bundeseinheitliche Standardisierte Bewertung die Ermittlung der Reisezeitveränderungen auf Basis des veränderten ÖV-Widerstands erfolgt. Der ÖV-Widerstand wiederum wird auf Basis aller Änderungen im ÖV-Angebot in einem Rechenschritt berechnet. Durch diese simultane Berechnung der Reisezeit kann ein Ausweis der Reisezeitveränderungen stets nur für den gesamten Untersuchungsraum, nicht aber für einzelne Haltestellen, Streckenabschnitte oder ähnliches vorgenommen werden, wie Sie dies in der Schriftlichen Anfrage wünschen.

Zur Erläuterung der Standardisierten Bewertung biete ich Ihnen ein Gespräch mit dem zuständigen Sachgebiet in der Verkehrsabteilung meines Hauses und dem Gutachter der Nutzen-Kosten-Untersuchung für die 2. Stammstrecke an. Zwecks einer Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte an den Leiter des Sachgebietes IIE2, Herrn Ministerialrat Carsten Fregin (Tel.: 089 2192 3820).

Mit freundlichen Grüßen

